

**Rentenberatungsstelle /Berichtsjahr 2010  
Bericht im Sozialausschuss am 12.04.2011**

Mit dem Stellenplan 2010 beschloss die Politik die Rentenberatung, wenn auch mit reduzierter Stundenzahl von 15 Stunden wöchentlich, im Rathaus weiter anzubieten.

Seit Januar 2010 findet die Rentenberatung an 2 Tagen in der Woche (Mittwochs und Freitags) in der Zeit zwischen 08:00 – 12:00 Uhr und Mittwochs zwischen 14:00 – 17:00 Uhr statt. Zusätzlich steht noch der Dienstagnachmittag zwischen 14:00 – 16:00 Uhr für telefonische Beratungen und Terminvereinbarungen zur Verfügung. Die restliche Zeit dient zur Aufarbeitung der Anträge und zur Recherche bei komplizierten Sachverhalten.

Zunächst wurde die Beratung in den Vormittagssprechzeiten ohne Terminvereinbarungen angeboten. Da die Nachfrage bereits seit Beginn sehr hoch war, wurden für Mittwochnachmittag Termine für besonders aufwändige Antragsstellungen (wie z.B. Erwerbsminderungsrentenanträge) vergeben. In der Zeit vom 01.01.2010 – 31.07.10 konnten so bereits 393 Rentenberatungen durchgeführt werden, darunter waren 163 Rentenanträge.

Durch die hohe Nachfrage kam es zu teilweise langen, nicht zumutbaren Wartezeiten. Um diese Wartezeiten zu vermeiden und trotzdem den Ratsuchenden möglichst kurzfristig eine Beratung zu ermöglichen, erfolgte die Umstellung auf Terminvergabe im September 2010.

Durch die vorherige Terminabsprache können zielgenau Beratungsgespräche koordiniert werden und dennoch dringenden oder weniger zeitaufwändigen Beratungswünschen kurzfristig entsprochen werden.

Im Jahr 2010 wurden 691 Rentenberatungen, davon 299 konkrete Rentenanträge, durchgeführt. Den größten Teil der Beratungen machten dabei Kontenklärungs-, Altersrenten- sowie Witwen- und Witwerrentenanträge aus.

Beratungen:

172 Kontenklärungen

141 Altersrenten

119 Witwen-/Witwerrenten

106 Sonstiges

80 Erwerbsminderungsrenten

16 Krankenversicherungsrecht + Rente

15 ausländische Renten

12 Betriebsrenten

11 Lebendbescheinigungen

10 Rehabilitation

9 Waisen- und Halbwaisenrenten

**691 Rentenberatungen**

davon: 87 Witwen-/Witwerrentenanträge  
86 Kontenklärungen  
44 Regelaltersrentenanträge  
42 Erwerbsminderungsrentenanträge  
17 Renten für langjährig Versicherte  
14 Schwerbehindertenrenten  
4 Rehabilitationsanträge  
3 Altersrenten für Frauen  
2 ausländische Rente  
**299 Rentenanträge**

Zusätzlich fielen in die Beratungszeiten 50 Beratungen zur Gebührenbefreiung bei der GEZ und 48 Beratungen nach dem Schwerbehindertenrecht.

Die Gesamtberatungszahl erreicht damit im Jahr 2010 789 Beratungen, davon 325 Anträge. Dies ergibt eine durchschnittliche Beratungszahl von 7,67 Beratungen pro Tag, 3,6 Anträge.

Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Termin beträgt derzeit 1 – 1.5 Monate.

Die Einführung der Terminvergabe hat sich dennoch bewährt; allerdings ist die damit verbundene Wartezeit unumgänglich.

Das Bestreben wird sein, die Wartezeit in der Größenordnung von bis zu 1,5 Monaten zu halten.

Entwicklung Fallzahl „Rentenanträge“:

|                     |             |             |             |             |             |             |             |             |
|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Jahrgang:</b>    | <b>2003</b> | <b>2004</b> | <b>2005</b> | <b>2006</b> | <b>2007</b> | <b>2008</b> | <b>2009</b> | <b>2010</b> |
| <b>Rentanträge:</b> | 232         | 234         | 267         | 266         | 283         | 312         | 312         | 299         |



Michael Sarach  
Bürgermeister